

OBERSTE JUSTIZAUTORITÄT
GHOLAMHOSSEIN MOHSENI EJEI
C/O EMBASSY OF IRAN TO THE EUROPEAN UNION
AVENUE FRANKLIN ROOSEVELT NO. 15
1050 BRUXELLES
BELGIEN

Sehr geehrter Herr Gholamhossein Mohseni Ejei,

Deutschland im März 2023

dutzende Menschen sind im Iran im Zusammenhang mit den landesweiten Protesten von der Todesstrafe bedroht, nachdem sie in grob unfairen Gerichtsverfahren unter anderem wegen „Feindschaft zu Gott“ (moharebeh), „Verdorbenheit auf Erden“ (efsad-e fel arz) und „bewaffneter Rebellion gegen den Staat“ (baghi) unter Anklage stehen.

Bitte heben Sie umgehend alle Schuldsprüche und Todesurteile auf. Sehen Sie bitte von weiteren Todesurteilen ab und sorgen Sie dafür, dass alle Personen, die einer als Straftat anerkannten Handlung angeklagt sind, Verfahren erhalten, die den internationalen Standards für faire Gerichtsverfahren entsprechen und in denen nicht auf die Todesstrafe zurückgegriffen wird. Bitte lassen Sie alle Inhaftierten frei, die lediglich aufgrund der friedlichen Wahrnehmung ihrer Menschenrechte inhaftiert sind. Sorgen Sie dafür, dass die Inhaftierten Zugang zu ihren Familien und Rechtsbeiständen ihrer Wahl erhalten und vor Folter und anderen Misshandlungen geschützt sind. Stellen Sie sicher, dass Foltervorwürfe untersucht und die Verantwortlichen in fairen Verfahren vor Gericht gestellt werden. Bitte stellen Sie sicher, dass unabhängige Beobachter*innen aus Ländern mit Botschaften im Iran Zugang zu den Verfahren mit möglichen Todesurteilen im Zusammenhang mit den Protesten erhalten. Verhängen Sie bitte umgehend ein offizielles Hinrichtungsmoratorium mit dem Ziel, die Todesstrafe ganz abzuschaffen.

Hochachtungsvoll

Unterschrift

Name (in Druckbuchstaben)

Straße, Hausnummer

Ort